

Wir sind für Sie da

Abteilung für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Angelika Hansen
Fachkraft für Sozialpsychiatrie



Kerstin Löding-Blöhs
Sozialgerontologin



Dr. med. Gabriele Wienemann
Fachärztin für Neurologie

Verantwortliche Ärzte

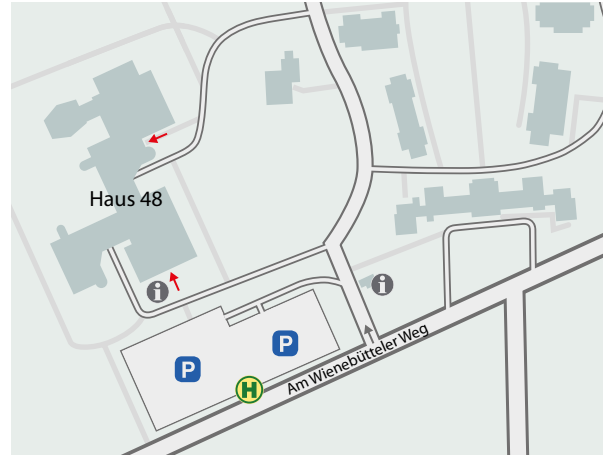
Dr. med. Ullrich Neubert
Oberarzt
Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Katharina Knüpling
Leitende Ärztin der Abteilung Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Allgemeinmedizin

Sprechstunde

Dienstags 10 bis 12 Uhr
Haus 48 | Ambulanzzentrum

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Tel. 04131 60 11600



Gedächtnis- sprechstunde

Abteilung für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP)



Psychiatriische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
Am Wienebütteler Weg 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 60 0 | Fax 04131 60 10088
www.pk.luneburg.de | info@pk.luneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH



Im Verbund der
GESUNDHEITSHOLDING
LÜNEBURG

06/2020 | Änderungen vorbehalten



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle verlegen gelegentlich unseren Schlüssel oder uns entfallen Namen, die wir vor ein paar Wochen noch parat hatten. Das ist normal und kein Grund zur Sorge.

Wenn sich Vergesslichkeiten aber häufen und den Alltag zunehmend beeinträchtigen oder wenn Sie von Menschen aus Ihrem Umfeld darauf angesprochen werden, kann es sinnvoll sein, das medizinisch abklären zu lassen.

Dafür bieten wir eine Spezialsprechstunde an, über die wir Sie mit diesem Faltblatt gerne informieren möchten.

Dr. med. Katharina Knüpling

Leitende Ärztin der Abteilung Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Allgemeinmedizin

Gedächtnisstörungen

Ist das Gedächtnis beeinträchtigt, kann das ein Anzeichen für unterschiedliche Krankheitsbilder sein. So können z. B. Depressionen oder Schlafstörungen die geistigen Fähigkeiten negativ beeinflussen.

Es kann sich aber auch um Vorboten einer Demenzerkrankung handeln. Gedächtnisstörungen können Symptome einer Demenz sein, deren Ursache geklärt werden sollte.

Eine Behandlung ist in jedem Fall wichtig, um die Gedächtnisstörungen positiv zu beeinflussen.

Die Gedächtnissprechstunde

Hier setzt unsere Gedächtnissprechstunde an: Zunächst befragen wir Sie bzw. Ihre Angehörigen ausführlich zu Ihren Beschwerden und nehmen eine umfangreiche Diagnostik vor. Gemeinsam besprechen wir die Befunde.

Sollte die Befundung eine Gedächtnisstörung mit Krankheitswert bestätigen, beraten wir Sie und Ihre Angehörigen ausführlich und schlagen Ihnen einen individuell auf Sie zugeschnittenen Therapieplan vor, unabhängig von der zugrunde liegenden Erkrankung.

Bevor Sie zu uns kommen

Wir empfehlen, dass Sie zum ersten und eventuell auch zu Folgeterminen in unserer Gedächtnissprechstunde gemeinsam mit einem nahen Angehörigen kommen.

Der Einbezug und die Unterstützung naher Bezugspersonen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. So gelingt ein umfassender und differenzierter Einblick in Ihre Lebenssituation und ermöglicht uns eine Einordnung Ihrer Beschwerden.

Bitte mitbringen

Bitte bringen Sie zum ersten Termin in unserer Gedächtnissprechstunde folgende Unterlagen mit:

- » alle relevanten Arztbriefe und Unterlagen von früheren Untersuchungen (insbesondere neurologische und psychiatrische Befunde)
- » Ihren aktuellen Medikationsplan
- » Ergebnisse von EKG-Untersuchungen
- » Berichte von CT-/MRT-Untersuchungen des Kopfes, falls vorhanden. Wenn bei Ihnen noch keine Bildgebung des Kopfes erfolgt ist, werden wir diese bei Bedarf veranlassen.
- » Werte von Laboruntersuchungen:

· Kleines Blutbild	· Kalium	· GPT
· Kreatinin-Clearance	· Calcium	· GGT
· Kreatinin-Clearance	· TSH	· Folsäure
· Natrium	· CRP	· Vitamin B12
	· Bilirubin	
	· GOT	
- » Einen Überweisungsschein für die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA). Diesen erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt oder dem überweisenden Facharzt.

